

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Nord vom 26.10.2022

Öffentlicher Teil

TOP . Einwohnerfragestunde

Eine Sprecherin der Initiative “Lebendiges Vorhalle“ machte auf die Vermüllung des Europaplatzes aufmerksam. Weiterhin merkte sie an, dass erneut ehrenamtliche Reinigungsaktionen mit den Bürgerinnen und Bürgern geplant seien. Es wird um Aufstellung weiterer Mülleimer auf dem Europaplatz gebeten.

Herr Kohaupt verweist auf eine Langzeitstudie der Humboldt-Universität Berlin, in der darauf hingewiesen werde, dass mehr Mülleimer nicht die Lösung sei. Wenn mehr Mülleimer zur Verfügung ständen, würde es zur Gewohnheit, immer mehr und überall Müll zu entsorgen. Es gelte die Eigenverantwortlichkeit der Bürgerinnen und Bürger, den Müll wieder mitzunehmen, zu stärken.

Frau K. würde es sehr begrüßen, wenn wenigstens ein Abfallbehälter im Bereich der kleinen Holzhäuser mit Sitzgelegenheit aufgestellt werden könnte.

Herr Timm schließt sich den Äußerungen von Frau K. an und würde es ebenfalls befürworten, wenn die Mülleimer öfter geleert würden.

Herr Kohaupt bittet den HEB und WBH zu prüfen, ob die Möglichkeit bestehe einen weiteren Mülleimer aufzustellen und die Reinigungsintervalle in den Sommermonaten zu erhöhen.

Herr P. spricht die Problematik an der Villigster Straße an. Aus seiner Sicht sei es dort für Fußgänger gefährlich sich auf der sehr befahrenen Straße auf dem Straßenrand fortzubewegen. Es sei bereits zu Personenschäden gekommen. Er schlägt vor, den Bereich für Fußgänger sicherer zu machen. Querungshilfen und Straßenbeleuchtung könnten da schon etwas weiterhelfen.

Herr Kohaupt entgegnet, die Stadt Hagen könne leider an der Situation nichts ändern, da Landesstraßen NRW für diesen Bereich zuständig sei. Herr P. möge sich doch bitte an Herrn Müller wenden, da bereits ein Petitionsantrag beim Landtag NRW vorläge. Er hoffe, dass die Gemengelage im Sinne der Bürgerinnen und Bürger schnellstmöglich behoben werde.